



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 19. Februar 2009, 19:30 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
des Bayerischen Abendempfangs in der
Residenz der Deutschen Botschaft Prag

am 19. Februar 2009
in Prag

Gliederung

I. Begrüßung	1
II. Beziehungen Tschechische Republik – Bayern	2
III. Instrumente zur Förderung der bayerisch- tschechischen Wirtschaftsbeziehungen.....	6
IV. Schluss	9

I. Begrüßung

- Sehr geehrter Herr Botschafter Elfenkämper,
- Sehr geehrte Damen und Herren
aus Tschechien und Bayern

Zum heutigen **Bayerischen Abendempfang** darf ich Sie ganz herzlich **begrüßen**. Frau Staatssekretärin Hessel und ich freuen uns, dass Sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind und wir heute gemeinsam mit Ihnen, **Herr Botschafter**, den Besuch unserer bayerischen Delegation in Prag feiern dürfen.

Es ist eine besondere Ehre, dass wir unseren Empfang in den ehrwürdigen Räumlichkeiten des **Palais Lobkowitz** geben dürfen. Der Sitz der Deutschen Botschaft ist uns vor allem in Verbindung mit den **Ereignissen von 1989** noch gut in Erinnerung. Das Gelände der Botschaft wurde damals als **Zufluchtsort von Flüchtlingen aus der DDR** bekannt.

Am 30. September 1989 verkündete der damalige Bundesaußenminister Genscher vom Balkon der

Botschaft aus die **Ausreisemöglichkeit** für die fast 4000 Flüchtlinge; drei Monate später brach das kommunistische System der ČSSR zusammen. Der Palais Lobkowitz ist ein **Ort deutscher, tschechischer und europäischer Geschichte**.

In diesem Jahr jähren sich der **Mauerfall und der Fall des Eisernen Vorhangs zum 20. Mal**. Es freut mich sehr, dass wir gerade zu diesem Jubiläum hier an diesem Ort gemeinsam – Tschechen und Bayern – zu unserem Empfang zusammen gekommen sind!

II. Beziehungen Tschechische Republik – Bayern

Die Tschechische Republik und der Freistaat Bayern pflegen **als Nachbarn freundschaftliche Beziehungen**. Nicht zuletzt die **Grenzöffnung gemäß dem Schengenabkommen** vor etwas mehr als einem Jahr, am 21. Dezember 2007, hat die engen Verbindungen zwischen Tschechien und Bayern nochmals bekräftigt. Damit ist ein Zustand wieder hergestellt worden, der **viele Jahrhunderte Normalität** war: offene Grenzen

zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn.

Dies bietet etwa den **Grenzregionen Westböhmen und Ostbayern** verstärkt die Chance, vom Rand in die Mitte Europas zu rücken und einen gemeinsamen zukunftssträchtigen Wirtschafts- und Lebensraum **im Herzen der Europäischen Union** zu entwickeln. Initiativen wie das im vergangenen Dezember gestartete **EU-Modellprojekt Westböhmen-Ostbayern** oder die **Projekte der Euregios** leisten hier wertvolle Beiträge.

Auch **verkehrstechnisch** sind Tschechen und Bayern näher zusammengerückt: Der **Lückenschluss der Autobahn A6 (oder Europastraße 50) von Prag nach Nürnberg** im vergangenen September ist geradezu symbolisch für den weiteren Ausbau der Verbindungen unserer beiden Länder. Und hier kann man ebenfalls an historische Bande anknüpfen: die Autobahn wurde nach dem Gründer der mittelalterlichen Straßenverbindung zwischen Prag und Nürnberg, **Kaiser Karl IV.**, benannt: „**Via Carolina**“.

Vor diesem Hintergrund haben sich die **bayerisch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen** in den vergangenen Jahren **sehr dynamisch** entwickelt. Tschechien ist für Bayern **der 5.wichtigste Handelspartner innerhalb der EU. In Mittelost-, Ost- und Südosteuropa** ist Tschechien sogar Bayerns Handelspartner **Nummer 1.**

- Das **bilaterale Handelsvolumen** wuchs von Januar bis November 2008 um 11,3% auf 12,8 Mrd. Euro.
- Die **bayerischen Ausfuhren** nach Tschechien nahmen im selben Zeitraum um 7,5% auf 4,8 Mrd. Euro zu. Gleichzeitig stiegen die **Einfuhren aus Tschechien** sogar um 13,6% auf 8 Mrd. Euro.

Die unmittelbare Nachbarschaft unserer Länder hat ein **enormes Engagement auf beiden Seiten** hervorgerufen:

- Mittlerweile pflegen **knapp 3.100 bayerische Unternehmen** Geschäftsbeziehungen in die Tschechische Republik.

- Umgekehrt fließen sage und schreibe **88% der tschechischen Investitionen** in Deutschland nach Bayern.

Meine Damen und Herren,

wie wir alle wissen, hat sich die **konjunkturelle Lage** im zweiten Halbjahr 2008 infolge der Finanzkrise weltweit massiv eingetrübt. Selbst wenn die bisherigen Handelszahlen für 2008 noch recht erfreulich scheinen, so wird die Konjunkturkrise 2009 doch **deutlich spürbar** sein. Dennoch blicke ich **optimistisch** in die tschechische und bayerische Zukunft.

Es wird prognostiziert, dass Tschechien die Konjunkturflaute verhältnismäßig **gut überstehen** wird. **Hoffnungsträger** sind vor allem aufstrebende Wirtschaftssektoren wie die Informations- und Kommunikationstechnik, die Elektrotechnik sowie die Umwelttechnologie.

Und auch der Freistaat ist aufgrund seiner modernen, differenzierten **Wirtschaftsstruktur** und der hohen internationalen **Wettbewerbsfähigkeit**

bayerischer Produkte und Dienstleistungen für die zunehmenden konjunkturellen Risiken gut gerüstet.

Nicht zuletzt werden auch die ausgeprägten ökonomischen **Verflechtungen** zwischen Tschechien und Bayern als positiver Effekt für die wirtschaftliche Entwicklung gewertet.

Ich freue mich, dass Frau Staatssekretärin Hessel und ich durch unseren Antrittsbesuch hier in Prag zum **weiteren Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen beitragen können**. Es ist mir ein großes Anliegen, die traditionell engen Verbindungen zu Tschechien **in prosperierenden wie in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten** zu pflegen.

III. Instrumente zur Förderung der bayerisch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen

Die Bayerische Staatsregierung unterstützt die weitere Intensivierung der wechselseitigen Wirtschaftsbeziehungen durch vielfältige Instrumente:

- Bereits seit 1991 tagt regelmäßig die **bayerisch-tschechische Regierungskommission**. Seither führte die Kommission zahlreiche gemeinsame Projekte durch. Die nächste Sitzung ist im kommenden April geplant.
- Auch durch **Delegationsreisen und Besuche** verfestigen Tschechien und Bayern kontinuierlich ihre Wirtschaftsbeziehungen. Zuletzt besuchten unsere Amtsvorgänger Frau Staatsministerin Emilia Müller und Herr Staatssekretär Markus Sackmann im Januar 2008 mit einer Wirtschaftsdelegation Prag.
- Seit 1. Juli 2007 steht tschechischen und bayerischen Unternehmen **die Bayerische Repräsentanz in Prag** als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Ich danke unserem Repräsentanten, Herrn Bernard Bauer [anwesend], für sein **Engagement** um die bayerisch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen ganz herzlich! Seinen wohl nächsten Einsatz als Bayerischer Repräsentant hat Herr Bauer am 4. März auf unserer Veranstaltung „**Exportland Niederbayern**“ in Deggendorf, zu der

sich fast 500 interessierte Unternehmen angemeldet haben.

- Ein weiteres Instrument der Außenwirtschaftsförderung ist das **Bayerische Messebeteiligungsprogramm**. Im September werden bayerische Aussteller auf der Internationalen Maschinenbaumesse in Brünn vertreten sein.
- Außerdem organisieren die **bayerischen Industrie- und Handels-, aber auch Handwerkskammern**, und hier besonders die Grenzlandkammern aus Niederbayern, der Oberpfalz und Oberfranken, vielfältige Veranstaltungen mit dem Ziel, die bayerisch-tschechischen Handelsbeziehungen weiter zu intensivieren.
- Sehr erfreulich ist die Entwicklung, dass immer mehr tschechische Firmen eine Expansion nach Westeuropa prüfen. Bayern sieht sich für ein derartiges Engagement als idealen Standort. Interessierten Unternehmen steht hierfür **Invest in Bavaria** als zentraler Ansprechpartner im Bayerischen Wirtschaftsministerium zur

Verfügung. Investoren erhalten hier kostenlos Information und Unterstützung für die Ansiedlung ihrer Unternehmen.

IV. Schluss

Die **Chancen und Möglichkeiten** für Tschechien und Bayern sind vielfältig. Lassen Sie uns diese **gemeinsam aktiv** angehen.

Wir freuen uns, heute bei unseren tschechischen Freunden zu Gast sein zu dürfen.

Mein herzlicher **Dank** geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Botschaft in Prag, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Den **Hinterberger Musikanten** danke ich für die schöne Umrahmung des heutigen Empfangs.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen interessanten Abend mit anregenden Gesprächen.